

# DEUTSCHLAND - BAUARBEITEN FÜR SCHULGEBÄUDE - SBH VOB VV 001-24 LG - RAHMENVEREINBARUNG HAMBURGER KLASSENHAUS IN 2 LOSEN

229/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

## 1. Beschaffer

### 1.1 Beschaffer

*Offizielle Bezeichnung:* SBH | Schulbau Hamburg

*Rechtsform des Erwerbers:* Regionale Gebietskörperschaft

*Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers:* Allgemeine öffentliche Verwaltung

## 2. Verfahren

### 2.1 Verfahren

*Titel:* SBH VOB VV 001-24 LG - Rahmenvereinbarung Hamburger Klassenhaus in 2 Losen

*Beschreibung:* SBH | Schulbau Hamburg und die GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH haben die Aufgabe, die Schulimmobilien der Freien und Hansestadt Hamburg unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu planen, zu bauen, zu unterhalten, zu bewirtschaften und die rd. 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche dieser Schulen beträgt etwa 9,1 Mio. qm und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. qm. Aufgrund der stark steigenden Schülerzahlen besteht ein großer Bedarf, innerhalb von wenigen Jahren eine Vielzahl von Ergänzungsneubauten für Schulen zu errichten. Ziel der Rahmenvereinbarung ist es daher, in angemessener Zeit Neubauten mit einem definierten Raumbedarf für allgemeine Unterrichtsräume an bestehenden Schulstandorten herzustellen. Da die Gesamtzahl der Ergänzungsneubauten nicht abschließend definierbar ist, allerdings ein Bedarf über beide Lose von mind. 12 bis max. 36 Gebäuden in den nächsten 4 Jahren erwartet wird, beabsichtigt der AG den Abschluss einer Rahmenvereinbarung für diese Neubauten. Die Rahmenvereinbarung gilt ab Zuschlagerteilung zunächst für die Dauer von 24 Monaten. Der AG hat das einseitige Recht auf optional zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate. Für die Planung und den schlüsselfertigen Neubau der Klassenhäuser sollen in einem Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb auf Basis einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) und vorliegender Baugenehmigung mehrere Generalunternehmer als Rahmenvereinbarungspartner vertraglich gebunden werden. Die Vergabe erfolgt in 2 Losen: Das Los 1 umfasst die Varianten 1A, 1B und 1C (bis 2-geschossige Bauweise) Das Los 2 umfasst die Varianten 2A, 2B und 2C (3-geschossige Bauweise) Für das Los 1 erfolgen die Abrufe in einem rollierenden System zu wirtschaftlich gleichen Teilen. Für das Los 2 erfolgen die Abrufe im Rahmen eines „Miniwettbewerbs“. Der einzelne Vertrag aus Abruf bzw. Miniwettbewerb kommt mit dem jeweils Abrufenden (SBH bzw. GMH) zustande. Alle Gebäude sind in systemischer Bauweise kostengünstig; in kurzer Zeit und in hoher architektonischer und funktionaler Qualität unter Berücksichtigung der Anforderungen des jeweiligen Schulstandorts zu errichten. Die AN verpflichten sich zur Erbringung sämtlicher erforderlicher Planungsleistungen auf Basis der bereitgestellten FLB der AG und der seitens der AG eingeholten Baugenehmigung sowie sämtlicher erforderlicher Bauleistungen zur fix & fertigen (schlüsselfertig) und termingerechten Errichtung von (ggf. parallel herzustellenden) Klassenhäusern an verschiedenen Schulstandorten in Hamburg. Es ist das erklärte

Ziel des AG, den jeweiligen Schulstandorten einen standardisierten Neubau termingerecht zur Verfügung zu stellen. Das jeweilige Klassenhaus soll dabei der in der FLB beschriebenen hohen baulichen Qualität sowie sämtlicher gesetzlich notwendiger und genannter Normen, wie z. B. GEG, sowie technischer Vorschriften entsprechen. Erwartet wird ein Gebäude, das den Anforderungen eines konventionell erstellten Bauwerks entspricht, jedoch bei hohem Vorfertigungsgrad in stark verkürzter Bauzeit erstellt wird. Weiterhin wird ein Gebäude erwartet, das es erlaubt, Innenwände innerhalb der pädagogischen Flächen, hier Kompartments, leicht entfernen oder verändern zu können. Als Mindestanforderung muss jeweils ein Raum- und Tragwerksystem geplant werden, dass bei Bedarf die Zusammenschaltbarkeit der Räume sowie eine flexible Rekonfiguration ermöglicht. Im Rahmen der Angebotserstellung ist vom AN die räumliche Flexibilität des gewählten Systems zu visualisieren. Erste Abrufe sind in beiden Losen bereits für 2024 vorgesehen.

*Kennung des Verfahrens:* 9387523d-988b-4859-828f-0e83297cee73

*Interne Kennung:* 9387523d-988b-4859-828f-0e83297cee73

*Verfahrensart:* Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb /Verhandlungsverfahren

*Das Verfahren wird beschleunigt:* No

*Zentrale Elemente des Verfahrens:* Geschätzter Gesamtauftragswert gem. § 3 VgV: 223.378.000,00 € netto Auftragswert der vorliegenden Beschaffung: Los 1: 53.866.000 € netto; Los 2: 169.412.000 € netto Hinweis: Die in Ziffer 2. und Ziffer 5. benannten Werte sind aufgrund eines technischen Fehlers von SIMAP mit Kommata statt Punkt zur Trennung angegeben.

### 2.1.1 Zweck

*Art des Auftrags:* Bauleistung

*Haupteinstufung (cpv):* 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

### 2.1.2 Erfüllungsort

*Postanschrift:* An der Stadthausbrücke 1

*Stadt:* Hamburg

*Postleitzahl:* 20355

*Land, Gliederung (NUTS):* Hamburg (DE600)

*Land:* Deutschland

*Zusätzliche Informationen:* Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet. Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben

bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). - Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung zu erklären. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie der Bewerbungsbogen auszufüllen. Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die „Fragen & Antworten“ finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/> Hinter dem „Link Bieterportal“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Registrierung im Bieterportal reichen Sie Ihre Bewerbung bitte rein elektronisch ein. Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden. Der mit dieser Bekanntmachung publizierte, direkte Link zu den Vergabeunterlagen ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung korrekt. Sofern sich Änderungen ergeben, wird er hingegen nicht aktualisiert. Die dann aktuellen Vergabeunterlagen sind somit im Änderungsfall nicht mehr über den Link aus dieser erreichbar. Es erfolgt kein Versand der Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen und Antworten“ während des öffentlichen Teilnahmewettbewerbs finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen> An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail. Ein Versand der „Fragen und Antworten“ per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bewerber/Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben. Elektronische Teilnahmeanträge werden ausschließlich bei Unterzeichnung in Textform als unterzeichnet anerkannt. Für alle weiteren, ggf. erforderlichen Unterzeichnungen (z. B. bei Bietergemeinschaften) werden gescannte Unterschriften als gültig anerkannt. Die Aufforderung zur Angebotsabgabe sowie zur finalen Angebotsabgabe gem. § 3b Abs. 3 EU VOB/A erfolgt ausschließlich über den Bieterassistenten der eVergabe. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung voraussichtlich in der 05. / 06. KW 2024, Einreichung der Angebote in der 13. / 14. KW 2024, unter o.g. Vorbehalt: Verhandlungsgespräche in der 16. / 17. KW 2024. Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein. Hinsichtlich der Anforderungen bzw. geforderter Mindeststandards gelten die Dokumente bei Regelungslücken bzw. Widersprüchen in nachfolgender Reihenfolge: 1) Auswahlbogen; 2) Bekanntmachung; 3) Bewerberbogen; 4) Angebotsaufforderung 5) Verfahrenshinweise. Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sind zwingend zu beachten und bindend.

### 2.1.3 Wert

*Geschätzter Wert ohne MwSt.:* 223,278,000 EUR

#### 2.1.4 Allgemeine Informationen

*Zusätzliche Informationen:* Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: - russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, - juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder - natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). - Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bieter mit Angebotsabgabe in Form einer Eigenerklärung zu erklären.

*Rechtsgrundlage:*

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu - Die Leistung wird im Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem öffentlichen Teilnahmewettbewerb vergeben, da es sich bei der Leistung um eine konzeptionelle Aufgabe (gem. § 3a (2) Nr. 1 b) EU VOB/A) handelt.

#### 2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

*Bedingungen für die Einreichung:*

*Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2*

*Auftragsbedingungen:*

*Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2*

#### 2.1.6 Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB /A

## 5. Los

### 5.1 Los: LOT-0001

*Titel:* Zweigeschossige Hamburger Klassenhäuser, konstruktionsoffen

*Beschreibung:* Von den Bietern/Bietergemeinschaften sollen Schulgebäude auf Grundlage der in den Varianten Typ 1A, 1B, 1C vorgegebenen funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) realisiert werden. Diese sind in systemischer Bauweise kostengünstig in kurzer Zeit und in hoher architektonischer und funktionaler Qualität unter Berücksichtigung der Anforderungen des jeweiligen Schulstandorts zu

errichten. Ziel ist es, eine Rahmenvereinbarung für ein Los zweigeschossiger Schulgebäude mit bis zu 3 Bietern (Mehrfachrahmenvereinbarung) über Planungs- und Bauleistungen (schlüsselfertig) für die Errichtung von Klassenhäusern o. g. Typen zu definierten Preisen für mehrere Grundrissvarianten, verschiedene Fassaden sowie wenige klar definierte individuelle Ausbauoptionen abzuschließen. Die Rahmenvereinbarung löst für sich noch keinen Bauauftrag aus, sondern bildet die Grundlage für einzelvertragliche Beauftragungen, die im Rahmen eines Abrufs Klassenhaus Typ X mit konkreten ortsspezifischen Anpassungen unter den Rahmenvertragspartnern vergeben werden. Der Vertrag als Einzelabruf kommt mit dem jeweils Abrufenden zustande. Der AG strebt an, jährlich insgesamt 3 Klassenhäuser zu beauftragen. Der geschätzte Gesamtauftragswert liegt für die geplanten 6-12 Gebäude bei 53.866.000 € (netto). Die AN verpflichten sich zur Erbringung sämtlicher erforderlicher Planungsleistungen auf Basis der bereitgestellten FLB der AG und der seitens der AG eingeholten Baugenehmigung sowie sämtlicher erforderlicher Bauleistungen zur fix & fertigen (schlüsselfertig) und termingerechten Errichtung von (ggf. parallel herzustellenden) Klassenhäusern an verschiedenen Schulstandorten in Hamburg. Es ist das erklärte Ziel des AG, den jeweiligen Schulstandorten einen standardisierten Neubau termingerecht zur Verfügung zu stellen. Das Klassenhaus soll dabei der in der FLB beschriebenen hohen baulichen Qualität sowie sämtlicher gesetzlich notwendiger und genannter Normen, wie z. B. GEG, sowie technischer Vorschriften entsprechen. Erwartet wird ein Gebäude, das den Anforderungen eines konventionell erstellten Bauwerks entspricht, jedoch bei hohem Vorfertigungsgrad in stark verkürzter Bauzeit erstellt wird. Weiterhin wird ein Gebäude erwartet, das es erlaubt, Innenwände innerhalb der pädagogischen Flächen, hier Kompartments, leicht entfernen oder verändern zu können. Als Mindestanforderung muss ein Raum- und Tragwerksystem geplant werden, das bei Bedarf die Zusammenschaltbarkeit der Räume sowie eine flexible Rekonfiguration ermöglicht (z. B. Zusammenschalten von Gruppenräumen und mit Lernfeldern). Im Rahmen der Angebotserstellung ist vom AN die räumliche Flexibilität des gewählten Systems zu visualisieren. Die Typen des 2-geschossigen Neubaus beinhalten folgende Räume und Nutzungen bei einer definierten Fläche von 950 bis max. 1.810 qm Netto-Raumfläche (NRF): Typ 1A: 8 Klassenräume, Aufteilung in 2 Kompartments – 1 Kompartiment pro Geschoss, Gruppenräume, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl. behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug. Typ 1B: 12 Klassenräume, Aufteilung in 4 Kompartments – 2 Kompartiment pro Geschoss, Gruppen-, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl. behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug. Typ 1C: 16 Klassenräume, Aufteilung in 4 Kompartments – 2 Kompartiment pro Geschoss, Gruppen-, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl. behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug.

*Interne Kennung:* 354fc066-f60b-498f-8692-7bf79e972981

#### 5.1.1 Zweck

*Art des Auftrags:* Bauleistung

*Haupteinstufung (cpv):* 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

*Optionen:*

*Beschreibung der Optionen:* 24 Monate Grundlaufzeit mit zweimaliger Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate auf einseitigem Abrufrecht des AG

#### 5.1.3 Geschätzte Dauer

*Laufzeit: 24 MONTH*

#### *5.1.4 Verlängerung*

*Maximale Verlängerungen: 24*

*Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben: 24 Monate Grundlaufzeit mit zweimaliger Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate auf einseitigem Abrufrecht des AG*

#### *5.1.5 Wert*

*Geschätzter Wert ohne MwSt.: 53,866,000 EUR*

*Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 53,866,000 EUR*

#### *5.1.6 Allgemeine Informationen*

*Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge*

*Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag*

*Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert*

*Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen*

*Zusätzliche Informationen: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder A) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate). Sofern keine Beitragspflicht an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen, B) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate), C) Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren als Eigenerklärung (gem. § 6a EU Nr. 2 lit. c Satz 1 VOB/A), D) gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG und E) Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate), F) Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung (Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.*

*Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.), G) Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall von Seiten des Bewerbers, H) Nachweis der Bereitschaft des Versicherers zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigelegten Vordrucke und*

den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 1: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für die Generalübernehmerleistung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2018) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-5 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 24 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

#### *5.1.7 Strategische Auftragsvergabe*

*Ziel der strategischen Auftragsvergabe:* Keine strategische Beschaffung

#### *5.1.9 Eignungskriterien*

*Kriterium:*

*Art:* Eignung zur Berufsausübung

*Bezeichnung:* Eignung zur Berufsausübung

*Beschreibung:* Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamt-Projektleitung: Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Architekt bzw. Bauingenieur oder staatlich geprüfter Techniker zu erbringen: -Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen (mind. FH) oder staatlich geprüfter Techniker. - Mind. 10 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung von GU-Maßnahmen (Nachweis durch Anlage, z. B. Vita). Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Leitung im Leistungsbereich der Objektplanung: Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Architekt zu erbringen: -Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur (mind. FH). - Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich

Objektplanung gem. §§ 33 HOAI (Nachweis durch Anlage, z. B. Vita) \*Die Anforderungen zu Ziffer 2.3 und 2.4 des Auswahlbogens können von derselben Person erfüllt werden. Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Leitung im Leistungsbereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TA): Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Bauingenieur oder staatlich geprüfter Techniker zu erbringen: -Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieur (mind. FH) oder staatlich geprüfter Techniker. - Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Kriterium:*

*Art:* Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

*Bezeichnung:* Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

*Beschreibung:* Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflicht: Bescheinigung des Versicherers (nicht älter als 12 Monate) über ein bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen liegt vor: - Mind. 3,0 Mio. € Personen- und Sachschäden (2-fach maximiert). - Mind. 1,0 Mio. € für Vermögensschäden (2-fach maximiert). Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers: - Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) der letzten 3 Geschäftsjahre ausreichend: Der Umsatz ist bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern einzeln und als Summe anzugeben. Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 4,0 Mio. EUR netto erreichen.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Kriterium:*

*Art:* Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

*Bezeichnung:* Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

*Beschreibung:* Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Es sind mindestens 2 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren (gem. § 6a EU Nr. 3 lit. a VOB/A) gemäß Abschnitt 3. des Auswahlbogens vorzulegen. Aus den eingereichten Referenzen in Abschnitt 3B1 und 3B2 des Bewerberbogens sind folgende Erfahrungen ersichtlich: - mit mind. 2,0 Mio. € netto (KG 300, 400). - Mit einer Fläche von mind. 900 qm BGF. - Mit mind. 2-geschossiger Bauweise. - Als GU-Leistung.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:*

*Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:* 3

*Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:* 6

*Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben*

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien



*Kriterium:*

*Art:* Preis

*Bezeichnung:* Preis

*Gewichtung (Prozentanteil, genau):* 50

*Kriterium:*

*Art:* Qualität

*Bezeichnung:* Leistungsbewertung gemäß Zuschlagsmatrix; Qualitätskriterium – Name:

Durchführungskonzept / *Gewichtung:* 30 Qualitätskriterium – Name: Nachhaltigkeitskonzept /

*Gewichtung:* 20. Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 17

*Beschreibung:* <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/subproject/a69cfb91-bead-4475-9cf2-eed5652c73df/awardcriteria>

*Gewichtung (Prozentanteil, genau):* 50

#### 5.1.11 Auftragsunterlagen

*Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:* DEU

*Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen:* 2024-01-08+01:00 23:59:00+01:00

*Internetadresse der Auftragsunterlagen:* <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a69cfb91-bead-4475-9cf2-eed5652c73df>,

#### 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

*Bedingungen für die Einreichung:*

*Elektronische Einreichung:* Zulässig

*Adresse für die Einreichung:* <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a69cfb91-bead-4475-9cf2-eed5652c73df>

*Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:* Deutsch

*Elektronischer Katalog:* Nicht zulässig

*Varianten:* Nicht zulässig

*Die Bieter können mehrere Angebote einreichen*

*Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:* 2024-01-11+01:00 10:00:00+01:00

*Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss:* 60 DAY

*Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:*

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

*Zusätzliche Informationen:* Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU.

Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

*Auftragsbedingungen:*

*Elektronische Rechnungsstellung:* Erforderlich

*Zahlungen werden elektronisch geleistet*

#### 5.1.15 Techniken

*Rahmenvereinbarung:*

Keine Rahmenvereinbarung

*Höchstzahl der teilnehmenden Personen:* 3

*Informationen über das dynamische Beschaffungssystem*

Kein dynamisches Beschaffungssystem

*Elektronische Auktion:*

### 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

*Überprüfungsstelle:* Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

*Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:* SBH | Schulbau Hamburg

#### 5.1 Los: LOT-0002

*Titel:* Dreigeschossige Hamburger Klassenhäuser, konstruktionsoffen

*Beschreibung:* Von den Bietern/Bietergemeinschaften sollen Schulgebäude auf Grundlage der in den Varianten Typ 2A, 2B, 2C vorgegebenen funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) realisiert werden. Diese sind in systemischer Bauweise kostengünstig in kurzer Zeit und in hoher architektonischer und funktionaler Qualität unter Berücksichtigung der Anforderungen des jeweiligen Schulstandorts zu errichten. Ziel ist es, eine Rahmenvereinbarung für ein Los dreigeschossiger Schulgebäude mit bis zu 3 Bietern (Mehrfachrahmenvereinbarung) über Planungs- und Bauleistungen (schlüsselfertig) für die Errichtung von Klassenhäusern o. g. Typen zu definierten Preisen für mehrere Grundrissvarianten, verschiedene Fassaden sowie wenige klar definierte individuelle Ausbauoptionen abzuschließen. Die Rahmenvereinbarung löst für sich noch keinen Bauauftrag aus, sondern bildet die Grundlage für einzelvertragliche Beauftragungen, die im Rahmen eines „Miniwettbewerbs“ Klassenhaus Typ X mit konkreten ortsspezifischen Anpassungen unter den Rahmenvertragspartnern vergeben werden. Der Vertrag aus Einzelabruf/Miniwettbewerb kommt mit dem jeweils Abrufenden zustande. Der AG strebt an, jährlich insgesamt bis zu 6 Klassenhäuser zu beauftragen. Der geschätzte Gesamtauftragswert liegt für die geplanten 6-24 Gebäude bei 169.412.000 € (netto). Die AN verpflichten sich zur Erbringung sämtlicher erforderlicher Planungsleistungen auf Basis der bereitgestellten FLB der AG und der seitens der AG eingeholten Baugenehmigung sowie sämtlicher erforderlicher Bauleistungen zur fix & fertigen (schlüsselfertig) und termingerechten Errichtung von (ggf. parallel herzustellenden) Klassenhäusern an verschiedenen Schulstandorten in Hamburg. Es ist das erklärte Ziel des AG, den jeweiligen Schulstandorten einen standardisierten Neubau termingerecht zur Verfügung zu stellen. Das Klassenhaus soll dabei der in der FLB beschriebenen hohen baulichen Qualität sowie sämtlicher gesetzlich notwendiger und genannter Normen, wie z. B. GEG, sowie technischer Vorschriften entsprechen. Erwartet wird ein Gebäude, das den Anforderungen eines konventionell erstellten Bauwerks entspricht, jedoch bei hohem Vorfertigungsgrad in stark verkürzter Bauzeit erstellt wird. Weiterhin wird ein Gebäude erwartet, das es erlaubt, Innenwände innerhalb der pädagogischen Flächen, hier Kompartments, leicht entfernen oder verändern zu können. Als Mindestanforderung muss ein Raum- und Tragwerkssystem geplant werden, das bei Bedarf die Zusammenschaltbarkeit der Räume sowie eine flexible Rekonfiguration ermöglicht (z. B. Zusammenschalten von Gruppenräumen und mit Lernfeldern). Im Rahmen der Angebotserstellung ist vom AN die räumliche Flexibilität des gewählten Systems zu visualisieren. Die Typen des 3-geschossigen Neubaus beinhalten folgende Räume und Nutzungen bei einer definierten Fläche von 1.410 bis max. 2.715 qm Netto-Raumfläche (NRF): Typ 2A: 12 Klassenräume, Aufteilung in 3 Kompartments – 1 Kompartiment pro Geschoss, Gruppenräume, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl. behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug. Typ 2B: 18 Klassenräume, Aufteilung in 6 Kompartments – 2 Kompartiment pro Geschoss, Gruppen-, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl. behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug. Typ 2C: 24 Klassenräume, Aufteilung in 6 Kompartments – 2 Kompartiment pro Geschoss, Gruppen-, Differenzierungs- und multifunktionale Lernfelder, WC-Räume für Kinder, inkl.

behindertengerechtes WC je Geschoss als kombiniertes Lehrer-WC, Technikräume, Putzmittelräume, Abstellräume, Treppenraum mit Plattformlift oder Aufzug.

*Interne Kennung:* a9be6bae-514f-49d1-80c7-d7ebaf72dd50

#### 5.1.1 Zweck

*Art des Auftrags:* Bauleistung

*Haupteinstufung (cpv):* 45214200 Bauarbeiten für Schulgebäude

#### 5.1.3 Geschätzte Dauer

*Laufzeit:* 24 MONTH

#### 5.1.4 Verlängerung

*Maximale Verlängerungen:* 24

*Der Erwerber behält sich das Recht vor, zusätzliche Käufe vom Auftragnehmer zu tätigen, wie hier beschrieben:* 24 Monate Grundlaufzeit mit zweimaliger Option der Verlängerung um jeweils 12 Monate auf einseitigem Abrufrecht des AG

#### 5.1.5 Wert

*Geschätzter Wert ohne MwSt.:* 169,412,000 EUR

#### 5.1.6 Allgemeine Informationen

*Es handelt sich um die Vergabe wiederkehrender Aufträge*

*Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben:* Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

*Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen*

*Zusätzliche Informationen:* Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: - Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Registriernummer oder A) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (SOKA-Bau oder anderer Sozialkassen) über die vollständige Entrichtung der Beiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate). Sofern keine Beitragspflicht an eine Sozialkasse besteht, ist der Nachweis über die geleisteten, gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträge (gültig und nicht älter als 12 Monate) beizubringen, B) Bescheinigung der Berufsgenossenschaft bzw. des Versicherungsträgers, zum Nachweis, dass die Beiträge ordnungsgemäß abgeführt werden (nicht älter als 12 Monate), C) Umsätze aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren als Eigenerklärung (gem. § 6a EU Nr. 2 lit. c Satz 1 VOB/A), D) gültige Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG und E) Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt über die zuverlässige Entrichtung von Steuern (gültig und nicht älter als 12 Monate), F) Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherung (Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen.

Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.), G) Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall von Seiten des Bewerbers, H) Nachweis der Bereitschaft des Versicherers zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die

Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll, die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Die Bewerbung ist in Schriftform oder per Signatur zu unterschreiben. Etwaige Unterschriftserfordernisse von weiteren Bietern einer Bietergemeinschaft, Nachunternehmern oder Eignungsleihern sind auf den entsprechenden Formularen im Original zu unterzeichnen und als gescannte Anlage einzureichen. Insoweit werden nur hierfür gescannte Unterschriften zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, führen zum Ausschluss am weiteren Verfahren. Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern zu LOS 2: Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der für die Generalübernehmerleistung eingereichten 2 besten Referenzprojekte, welche innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1.1.2018) mit Übergabe an die Nutzer realisiert worden sind, jeweils in den Kriterien vergleichbare Größe (0-2 Punkte), vergleichbare Bauaufgabe (0-5 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte) und vergleichbare angestrebte Qualität (0-3 Punkte). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 24 Punkte erreicht werden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3. des Auswahlbogens. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Bewerbungsbogen vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Der bei der Auswahl verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird zusammen mit dem Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

#### *5.1.7 Strategische Auftragsvergabe*

*Ziel der strategischen Auftragsvergabe:* Keine strategische Beschaffung

#### *5.1.9 Eignungskriterien*

*Kriterium:*

*Art:* Eignung zur Berufsausübung

*Bezeichnung:* Eignung zur Berufsausübung

*Beschreibung:* Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Gesamt-Projektleitung: Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Architekt bzw. Bauingenieur oder staatlich geprüfter Techniker zu erbringen: - Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur/ Bauingenieurwesen (mind. FH) oder staatlich geprüfter Techniker. - Mind. 10 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung von GU-Maßnahmen (Nachweis durch Anlage, z. B. Vita). Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Leitung im Leistungsbereich der Objektplanung: Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Architekt zu erbringen: - Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur (mind. FH). - Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich Objektplanung gem. §§ 33 HOAI (Nachweis durch Anlage, z. B. Vita) \*Die Anforderungen zu Ziffer 2.3 und 2.4 des Auswahlbogens können von derselben Person erfüllt werden. Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Leitung im Leistungsbereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TA): Es ist von Seiten des Bewerbers der Nachweis über die Qualifikation als Bauingenieur oder staatlich geprüfter Techniker zu erbringen: - Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Bauingenieur (mind. FH) oder staatlich geprüfter Techniker. - Mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. §§ 53 HOAI.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Kriterium:*

*Art:* Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

*Bezeichnung:* Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

*Beschreibung:* 2A1 Nachweis über eine bestehende Betriebshaftpflicht: Bescheinigung des Versicherers (nicht älter als 12 Monate) über ein bestehende Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen liegt vor: - Mind. 5,0 Mio. € Personen- und Sachschäden (2-fach maximiert). - Mind. 1,5 Mio. € für Vermögensschäden (2-fach maximiert). 2A2 Eigenerklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflicht im Auftragsfall von Seiten des Bewerbers: Es ist von Seiten des Bewerbers eine Eigenerklärung zur Bereitschaft vorzulegen, im Falle einer Beauftragung eine projektbezogene Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den nebenstehenden Deckungssummen abzuschließen: UND 2A3 Nachweis der Bereitschaft des Versicherungsgebers zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung im Auftragsfall. Es ist von Seiten des Versicherungsgebers eine Erklärung über die Bereitschaft zum Abschluss einer projektbezogenen Betriebshaftpflichtversicherung mit mindestens den nebenstehenden Deckungssummen vorzulegen. - 10,0 Mio. € Personen- und Sachschäden (2-fach maximiert). - 5,0 Mio. € für Vermögensschäden (2-fach maximiert). Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers: Durchschnittlicher Jahresumsatz (netto) der letzten 3 Geschäftsjahre ausreichend: Der Umsatz ist bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern einzeln und als Summe anzugeben. Der durchschnittliche Jahresumsatz über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre muss mindestens 8,0 Mio. EUR netto erreichen.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Kriterium:*

*Art:* Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

*Bezeichnung:* Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

*Beschreibung:* Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten: Es sind mindestens 2 Referenzen zu vergleichbaren Leistungen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahren (gem. § 6a EU Nr. 3 lit. a VOB/A) gemäß Abschnitt 3. des Auswahlbogens vorzulegen. Aus den eingereichten Referenzen in Abschnitt 3B1 und 3B2 des Bewerberbogens sind folgende Erfahrungen ersichtlich: - Mit mind. 3,5 Mio. € netto (KG 300, 400). - Mit einer Fläche von mind. 1.200 qm BGF. - Mit mind. 2-geschossiger Bauweise. - Als GU-Leistung.

*Anwendung dieses Kriteriums:* Verwendet

*Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen*

Mindestpunktzahl: 1

*Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:*

*Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:* 3

*Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber:* 6

*Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben*

#### 5.1.10 Zuschlagskriterien

*Kriterium:*

*Art:* Preis

*Bezeichnung:* Preis

*Beschreibung:* Preisangebot gem. Preisblatt Los 2

*Gewichtung (Prozentanteil, genau):* 50

*Kriterium:*

*Art:* Qualität

*Bezeichnung:* Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

*Beschreibung:* Leistungsbewertung gemäß Zuschlagsmatrix; Qualitätskriterium – Name:

Durchführungskonzept / *Gewichtung:* 30 % Qualitätskriterium – Name: Nachhaltigkeitskonzept /

*Gewichtung:* 20 %. Näheres siehe Zuschlagsmatrix Los 2.

*Gewichtung (Prozentanteil, genau):* 50

#### 5.1.11 Auftragsunterlagen

*Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind:* DEU

*Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen:* 2024-01-08+01:00 23:59:00+01:00

*Internetadresse der Auftragsunterlagen:* <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a69cfb91-bead-4475-9cf2-eed5652c73df>,

#### 5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

*Bedingungen für die Einreichung:*

*Elektronische Einreichung:* Zulässig

*Adresse für die Einreichung:* <https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a69cfb91-bead-4475-9cf2-eed5652c73df>

*Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:* Deutsch

*Elektronischer Katalog:* Nicht zulässig

*Varianten:* Nicht zulässig

*Die Bieter können mehrere Angebote einreichen*

*Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:* 2024-01-11+01:00 10:00:00+01:00

*Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:*

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

*Zusätzliche Informationen:* Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

*Auftragsbedingungen:*

*Elektronische Rechnungsstellung:* Erforderlich

*Zahlungen werden elektronisch geleistet*

*Informationen über die Überprüfungsfristen:* Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

#### 5.1.15 Techniken

*Rahmenvereinbarung:*

Keine Rahmenvereinbarung

*Höchstzahl der teilnehmenden Personen:* 3

*Informationen über das dynamische Beschaffungssystem*

Kein dynamisches Beschaffungssystem

*Elektronische Auktion:*

#### 5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

*Überprüfungsstelle:* Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

*Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:* SBH | Schulbau Hamburg

*Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:* SBH | Schulbau Hamburg

## 8. Organisationen

### 8.1 ORG-0004

*Offizielle Bezeichnung:* Beschaffungsamt des BMI

*Registrierungsnummer:* 994-DOEVD-83

*Stadt:* Bonn

*Postleitzahl:* 53119

*Land, Gliederung (NUTS):* Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

*Land:* Deutschland

*E-Mail:* [esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:esender_hub@bescha.bund.de)

*Telefon:* +49228996100

*Rollen dieser Organisation:*

#### 8.1 ORG-0002

*Offizielle Bezeichnung:* Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

*Registrierungsnummer:* 19a7d79f-4d82-4e82-ae5c-6ee7ea5df0b5

*Postanschrift:* Neuenfelder Straße 19

*Stadt:* Hamburg

*Postleitzahl:* 21109

*Land, Gliederung (NUTS):* Hamburg (DE600)

*Land:* Deutschland

*E-Mail:* [vergabekammer@bsw.hamburg.de](mailto:vergabekammer@bsw.hamburg.de)

*Telefon:* +49 40428403230

*Fax:* +49 40427940997

*Internetadresse:* <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11725154/>

*Rollen dieser Organisation:*

*Überprüfungsstelle*

#### 8.1 ORG-0003

*Offizielle Bezeichnung:* SBH | Schulbau Hamburg

*Registrierungsnummer:* 85b322a2-fc67-45d7-b38d-202dd3dddec4

*Postanschrift:* An der Stadthausbrücke 1

*Stadt:* Hamburg

*Postleitzahl:* 20355

*Land, Gliederung (NUTS):* Hamburg (DE600)

*Land:* Deutschland

*E-Mail:* [VergabestelleSBH@sbh.hamburg.de](mailto:VergabestelleSBH@sbh.hamburg.de)

*Telefon:* +49 40428236201

*Fax:* +49 40427310143

*Internetadresse:* <https://www.hamburg.de/schulbau>

*Rollen dieser Organisation:*

*Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt*

*Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt*

#### 8.1 ORG-0001

*Offizielle Bezeichnung:* SBH | Schulbau Hamburg

*Registrierungsnummer:* 62f0f0af-9431-411a-8f96-be7b21daafb8

*Postanschrift:* An der Stadthausbrücke 1

*Stadt:* Hamburg

*Postleitzahl:* 20355

*Land, Gliederung (NUTS):* Hamburg (DE600)

*Land:* Deutschland

*E-Mail:* [vergabestellesbh@sbh.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.hamburg.de)

*Telefon:* +49 40428236201

*Fax:* +49 40427310143

*Internetadresse:* <https://www.hamburg.de/schulbau>



Profil des Erwerbers: <https://www.hamburg.de/schulbau>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

## 11. Informationen zur Bekanntmachung

### 11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e285878a-03d3-498d-b601-c3d6eb7cda4f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 2023-11-26+01:00 01:04:21+01:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

### 11.2 Informationen zur Veröffentlichung

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 00722922-2023

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 229/2023

Datum der Veröffentlichung: 2023-11-28Z